

A N F R A G E von Hedi Strahm (SP, Winterthur) und Benedikt Gschwind (SP, Zürich)

betreffend Kurzarbeit im Kanton Zürich

Im Hinblick auf eine angemessene Reaktion des Regierungsrates und eine vorausschauende Weiterentwicklung der RAV's und kantonalen Weiterbildungsangebote für von Kurzarbeit Betroffene ist es wichtig, dass der Kanton über angemessenes Zahlenmaterial und entsprechende Strategien zur Unterstützung der Firmen und Angestellten verfügt.

Darum stellen wir folgende Fragen:

1. Hat das AWA genügend Zahlenmaterial über die Kurzarbeit, um situationsgerecht auf Probleme im Kanton reagieren zu können?
2. Das AWA hat bereits öffentlich verlauten lassen, dass das Instrument der Kurzarbeit vor allem in der Dienstleistungsbranche zu wenig bekannt ist. Was unternimmt das AWA in Sachen Öffentlichkeitsarbeit, um Branchen und Unternehmen die Möglichkeit der Kurzarbeit nahezubringen?
3. Ist der Regierungsrat überzeugt, dass Weiterbildung während der Kurzarbeit wichtig und sinnvoll ist? Wie wird sich der Regierungsrat konkret dafür einsetzen, dass Firmen und Arbeitnehmende in der Weiterbildung informiert und unterstützt werden?
4. Will der Kanton eigene Anstrengungen unternehmen, um die Situation der Kurzarbeitenden dahingehend zu verbessern, dass diese Zeit sinnvoll für Ausbildung genutzt werden kann.

Hedi Strahm
Benedikt Gschwind